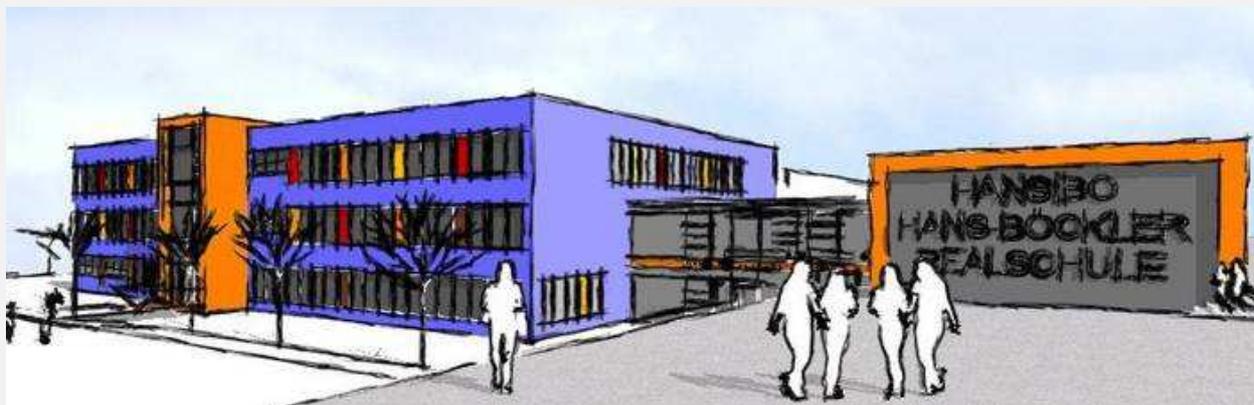


# Hans-Böckler-Realschule Bochum

## Schulinterner Lehrplan Katholische Religionslehre



**Jahrgangsstufe 5: Thema 1**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Ich und die anderen	IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung	Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jeder hat seinen Namen Lebensraum Familie</li> <li>• Sich gegenseitig vertrauen</li> <li>• Rollenkonflikte</li> <li>• Gott liebt dich</li> <li>• Regeln für das Zusammenleben</li> </ul>

Kompetenzen			
Handlungskompetenz	Methodenkompetenz	Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1),</li> <li>• ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 4),</li> <li>• einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten) (MK 4).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aufzeigen, dass jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf umfassende Gemeinschaft angewiesen ist,</li> <li>• die Bedeutung der christlichen Überzeugung erklären, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Welt und Gemeinschaft berufen ist,</li> <li>• mit Beispielen beschreiben, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens beim Einzelnen wie auch in der Gemeinschaft gefährdet oder gefördert wird,</li> <li>• den Inhalt und die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf eines Christen aufzeigen.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vor dem Hintergrund der Schöpfung und des Geschenks des Lebens menschliche Verhaltensweisen beurteilen, auch im Sinne der Genderdimension,</li> <li>• vielfältige Formen des Zusammenlebens erkennen und sie vor dem Hintergrund der Gleichheit aller Menschen vor Gott in den Schöpfungs-erzählungen bewerten.</li> </ul>

Methodische/ didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
• Rollenspiele	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lieder/ Musik</li> <li>• Schulbuch</li> <li>• Bibel</li> <li>• Plakat</li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p>	<p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch: Wir lernen unsere Schule kennen.</li> <li>• Politik: Familie</li> </ul> <p><b>außerschulische Partner</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziales Kompetenztraining</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzcheck</li> <li>• Präsentation Rollenspiele</li> </ul>

**Jahrgangsstufe 5: Thema 2**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Zeit und Umwelt Jesu	IF 4: Jesus der Christus	Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jesus kommt aus Nazareth</li> <li>• Israel zur Zeit Jesu</li> </ul>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religiöse Gruppen zur Zeit Jesu</li> <li>• Reich Gottes Botschaft</li> </ul>
--	--	--	---

<b>Kompetenzen</b>			
<b>Handlungskompetenz</b>	<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Sachkompetenz</b>	<b>Urteilskompetenz</b>
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1),</li> <li>• religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule ( z.B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1),</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren.(MK 2),</li> <li>• Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt einordnen und über sein Heimatland Israel Auskunft geben, - Merkmale benennen, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen,</li> <li>• an Erzählungen des Neuen Testaments aufzeigen, wie Jesus gelebt und wie er die Botschaft vom Reich Gottes verkündet hat.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• ansatzweise Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei Menschen seiner Zeit auslösten, erörtern.</li> <li>• ansatzweise begründen, was Jesus für Menschen heute bedeuten kann.</li> </ul>

<b>Methodische/ didaktische</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner</b>	<b>Feedback/ Leistungsbewertung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollenspiele</li> <li>• Länderportraits/ Reiseberichte erstellen</li> <li>• Wandfries erstellen</li> <li>• Museumsrundgang Israel</li> <li>• Reiseberichte zu Landschaften erstellen</li> <li>• Gruppenarbeiten</li> <li>• Informationen zu Herrschern , Volksgruppen erstellen</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulbuch</li> <li>• Landkarten</li> <li>• Portfolio</li> <li>• Bilder aus Israel</li> <li>• Zeitgeschichten</li> </ul> <b>Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bibeldorf/ -museum</li> </ul>	<b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte: Geschichte der Antike</li> </ul> <b>außerschulische Partner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzcheck</li> <li>• Präsentation Länderportrait</li> <li>• Rollenspiele</li> <li>• Wandfries</li> </ul>

### Jahrgangsstufe 5: Thema 3

<b>Thema</b>	<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Konkretisierung</b>
<b>Von Gott geschaffen - Schöpfung</b>	IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung	Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wo die Schöpfung in Gefahr ist</li> <li>• Die Schöpfungsgeschichte</li> <li>• Engagement und Verantwortung für unsere Welt</li> </ul>

<b>Kompetenzen</b>			
<b>Handlungskompetenz</b>	<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Sachkompetenz</b>	<b>Urteilskompetenz</b>
Die Schülerinnen und	Die Schülerinnen und	Die Schülerinnen und	Die Schülerinnen und

<p>Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>□ unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6).</li> </ul>	<p>Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule ( z.B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1),</li> <li>• Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5),</li> <li>• Inhalte religiös relevanter audio- visueller Medien spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben (MK6).</li> </ul>	<p>Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• an Beispielen die Fülle der Schöpfung aufzeigen und wie sie durch das Handeln der Menschen gefährdet wird, aber auch geschützt werden kann.</li> </ul>	<p>Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ökologisches Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Erhalt und die lebensfördernde Gestaltung der Schöpfung übernehmen..</li> </ul>
--	---	---	--

Methodische/ didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsgang</li> <li>• Projekt</li> <li>• Collage - " Wunder der Schöpfung und Bedrohungen"</li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulbuch</li> <li>• Materialsammlung</li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulumfeld</li> </ul>	<p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologie</li> </ul> <p><b>außerschulische Partner</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturschutzverbände</li> <li>• Forstamt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektpräsentation</li> </ul>

#### Jahrgangsstufe 5: Thema 4

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<b>Bibel- Bibliothek des Glaubens</b>	IF 3: Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott	Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Heilige Schrift von Juden und Christen</li> <li>• Umgang mit der Bibel</li> <li>• Bedeutende Geschichten des AT und NT</li> </ul>

Kompetenzen	Methodenkompetenz	Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Handlungskompetenz</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3),</li> <li>• unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK6).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in der Bibel orientieren (MK 3),</li> <li>• einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten) (MK4).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben,</li> <li>• exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben,</li> <li>• erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt,</li> <li>• begründen, warum die Bibel für die Christen als „Heilige Schrift“ eine besondere Bedeutung hat..</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen.</li> </ul>

Methodische/ didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lieblingsbücher</li> <li>• Bibelquiz/ -rallye</li> <li>• Stationenlernen</li> <li>• Bibelpuzzle</li> <li>• Bilder zur Bibel betrachten und deuten</li> <li>• Filme zur Bibel</li> <li>• Schriftrolle basteln</li> <li>• Hörspiel zur Bibel</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bibel</li> <li>• verschiedene Bibelausgaben</li> </ul> <b>Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bibelmuseum</li> </ul>	<b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch: bildhafte Sprache</li> </ul> <b>außerschulische Partner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzcheck</li> </ul>

### Jahrgangsstufe 5: Thema 5

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<b>Feste und Feiern im Kirchenjahr</b>	IF 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft IF 4: Jesus der Christus	Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis ( IF 5) Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Du bist eingeladen: Vorbereitungen, Anlässe und Erfahrungen von Festen</li> <li>• Ein Tag wie kein anderer, wenn Feste den Alltag durchbrechen</li> <li>• Nimm dir Zeit in einer ruhelosen Welt</li> <li>• Der Sonntag – gestaltete Zeit für und mit Gott</li> <li>• Alle Jahre wieder – Feste zwischen Ostern und Weihnachten</li> <li>• Das Kirchenjahr</li> <li>• Wir feiern selbst ein Fest – Planung eines gemeinsamen Gottesdienstes</li> </ul>

Kompetenzen	Methodenkompetenz	Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1),</li> <li>• religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3),</li> <li>• altersgemäß und respektvoll Elemente liturgischer Praxis mitgestalten (z. B. im Kontext von Gebet, Wort-, Schulgottesdienst) (HK 5).</li> </ul>	<b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren ( MK 2),</li> <li>• einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten) (MK4),</li> <li>• Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5).</li> </ul>	<b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung erklären,</li> <li>• an Erzählungen des Neuen Testaments aufzeigen, wie Jesus gelebt und wie er die Botschaft vom Reich Gottes verkündet hat,</li> <li>• erklären, inwiefern es sich bei dem Namen „Jesus der Christus“ um ein Glaubensbekenntnis handelt.</li> </ul>	<b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern, ob und auf welche Weise der Einzelne am Leben der Kirchen- gemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann,</li> <li>• ansatzweise begründen, was Jesus für Menschen heute bedeuten kann.</li> </ul>

Methodische/ didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperation/	Feedback/ Leistungsbewertung
--------------------------	----------------------	--------------------------------	------------------------------

		<b>außerschulische Partner</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Erfahrungen einbringen</li> <li>• Besuch eines Gottesdienstes</li> <li>• Gestaltung eines kirchlichen Jahreskreises</li> <li>• Gestaltung religiöser Symbole und Rituale zum Jahreskreis</li> <li>• Gestaltung von Elementen eines Gottesdienstes</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulbuch</li> <li>• Gottesdienstordnung</li> <li>• Fastentücher</li> </ul> <b>Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenraum</li> <li>• Kirchenraum</li> </ul>	<b>Fachübergreifende Kooperationen</b> ggf. kann hier mit Kunst oder Textilgestaltung im Hinblick auf Farb- und Symboldeutung kooperiert werden.  <b>außerschulische Partner</b> Kirchengemeinde	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzcheck</li> <li>• Präsentation der Gruppenarbeit zum kirchlichen Jahreskreises</li> </ul>

### Jahrgangsstufe 5: Thema 6

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<b>Sprechen von Gott</b>	IF 2: Sprechen von und mit Gott	Bildliches Sprechen von Gott	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie stelle ich mir Gott vor?</li> <li>• Gott in meinem Leben?!</li> <li>• Menschen, die sich auf Gott eingelassen haben</li> </ul>

Kompetenzen			
Handlungskompetenz	Methodenkompetenz	Sachkompetenz	Urteilskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiöse Überzeugungen anderer wahr- nehmen und achten (HK 3),</li> <li>• sich auf eigene Erfahrungen und praktische Übungen von Stille und Meditation einlassen und angeleitet meditieren (HK4).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5),</li> <li>• Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien spielerisch darstellen (z.B. in Standbildern und beschreiben (MK6).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gott in ( u.a. biblischen) Bildern und Symbolen beschreiben,</li> <li>• Möglichkeiten und Schwierigkeiten</li> <li>• beschreiben, Gott darzustellen,</li> <li>• anhand von ausgewählten biblischen Darstellungen den Ausdruck des Glaubens an die Dreifaltigkeit beschreiben.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbilder(u.a. Heilige) als Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott bewerten.</li> </ul>

Methodische/ didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gottesbilder gestalten</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulbuch</li> <li>• Gottesbilder</li> <li>• Kurzfilme</li> </ul> <b>Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirchenraum</li> </ul>	<b>Fachübergreifende Kooperationen</b> Kunst  <b>außerschulische Partner</b> Kirchengemeinde	

**Jahrgangsstufe 6: Thema 1**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<b>Christen leben in Gemeinden – Aller Anfang ist schwer</b>	IF 5: Kirche als Nachfolgemeinschaft IF 4: Jesus der Christus	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anfänge der Kirche (IF 5) Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt</li> <li>• (IF 4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Leben der ersten Christen – Es begann in Jerusalem</li> <li>• Wer war Paulus?</li> <li>• Die Christen breiten sich aus – Paulus und seine Reisen</li> <li>• Erste Probleme für die Christen</li> <li>• Die Christen werden verfolgt</li> <li>• Mit Kaiser Konstantin kommt die Wende</li> </ul>

Kompetenzen	Methodenkompetenz	Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• <input type="checkbox"/> religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2),</li> <li>• einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Text als Bild</li> <li>• bearbeiten) (MK 4).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus – sein Leben, seinen Tod, seine Auferstehung – und das Wirken des Heiligen Geistes beschreiben,</li> <li>• beispielhafte Aufgaben der Kirche nennen,</li> <li>• die Bedeutung der Aposteltätigkeit für die Ur- Kirche erläutern,</li> <li>• erklären, inwiefern es sich bei dem Namen „Jesus der Christus“ um ein Glaubensbekenntnis handelt.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• ansatzweise Ursachen für Konflikte, die Worten und Taten Jesu bei Menschen seiner Zeit auslösten, erörtern,</li> <li>• erörtern, ob und auf welche Weise der Einzelne am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann.</li> </ul>

Methodische/ didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reisetagebuch,-bericht <input type="checkbox"/></li> <li>• Steckbrief zu Paulus</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bibel</li> <li>• Religionsbuch</li> <li>• Film</li> <li>• Online-Spiel</li> <li>• Atlas</li> </ul> <b>Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenraum</li> </ul>	<b>Fachübergreifende Kooperationen</b> Erdkunde  <b>außerschulische Partner</b> Kirchengemeinde	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzcheck</li> <li>• Reisetagebuch präsentiere</li> </ul>

**Jahrgangsstufe 6: Thema 2**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<b>Gottes Bund mit Abraham</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 2 Sprechen von und mit Gott</li> <li>• IF 3 Bibel als „Ur- Kunde“ des Glaubens an Gott</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildliches Sprechen von Gott</li> <li>• Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten <input type="checkbox"/></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Volk Israel zwischen zwei Großmächten</li> <li>• Gott beruft Abraham und gibt ein Versprechen</li> <li>• Abraham macht sich im Vertrauen auf Gott auf</li> </ul>

			den Weg • Gott ist nichts unmöglich – Sara bekommt einen Sohn • Gott stellt Abraham auf die Probe
--	--	--	--

<b>Kompetenzen</b>			
<b>Handlungskompetenz</b>	<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Sachkompetenz</b>	<b>Urteilskompetenz</b>
Die Schülerinnen und Schüler können  • ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1), • ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK2).	Die Schülerinnen und Schüler können  • Religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2), • sich in der Bibel orientieren (MK3), • einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Text als Bild • bearbeiten) (MK 4).	Die Schülerinnen und Schüler können  • Situationen beschreiben, in denen sich Menschen an Gott wenden, • biblische Texte als Ausdruck menschlicher Erfahrung im Glauben an Gott deuten, • erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, • exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben.	Die Schülerinnen und Schüler können  • Vorbilder als Orientierungshilfe für ein Leben mit Gott bewerten, • ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen.

<b>Methodische/ didaktische</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner</b>	<b>Feedback/ Leistungsbewertung</b>
• Rollenspiel Abraham und Sara • Rollenspiel: Meine Familie zieht • Schreibmeditation • Dialoge schreiben	<b>Lernmittel</b> • Bibel • Religionsbuch • Film • Bibelatlas, Karten  <b>Lernorte</b> • Klassenraum	<b>Fachübergreifende Kooperationen</b>  <b>außerschulische Partner</b>	• Gestaltung einer Karte • Rollenspiel

### Jahrgangsstufe 6: Thema 3

<b>Thema</b>	<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Konkretisierung</b>
<b>Das Judentum (Gebetspraxis)</b>	• IF 2 Sprechen von und mit Gott • IF 4 Jesus der Christus • IF 6 Weltreligionen	• Gebet als „sprechender Glaube“ • Die Botschaft Jesu in seiner Zeit Abrahamitische Religionen	• Grundlagen des jüdischen Glaubens • Die Tora • Das Schma Israel • Der Sabbat • Die Synagoge • Das Gebet und die Gebetskleidung

<b>Kompetenzen</b>			
<b>Handlungskompetenz</b>	<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Sachkompetenz</b>	<b>Urteilskompetenz</b>
Die Schülerinnen und Schüler können  • religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3).	Die Schülerinnen und Schüler können  • zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z.	Die Schülerinnen und Schüler können  • Situationen beschreiben, in denen sich Menschen an Gott wenden,	Die Schülerinnen und Schüler können  • Gebete und Rituale als Möglichkeiten bewerten, mit Gott in Kontakt zu

	<p>B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen(MK 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2),bearbeiten) (MK 4),</li> <li>• □Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• biblische Texte als Ausdruck menschlicher Erfahrung im Glauben an Gott deuten,</li> <li>• Merkmale benennen, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen,</li> <li>• grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen benennen,</li> <li>• Merkmale jüdischen Lebens in Ihrer Umgebung aufzeigen.</li> </ul>	treten.
--	---	--	---------

Methodische/ didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebetsschal herstellen</li> <li>• eine Thorarolle herstellen</li> <li>• das Modell einer Synagoge basteln</li> <li>• Präsentationen zu den oben genannten Themen</li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilder</li> <li>• Religionsbuch</li> <li>• Internet</li> <li>• Materialien für Gebetsschal, Thora und Synagoge</li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Synagoge in Essen</li> </ul>	<p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte</li> </ul> <p><b>außerschulische Partner</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jüdische Gemeinde</li> <li>• Jüdisches Museum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzcheck</li> <li>• Thorarolle, Gebetsschal, Synagogenmodell und Präsentationen</li> </ul>

#### Jahrgangsstufe 6: Thema 4

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
„Miteinander Christsein“ (Evangelisch – Katholisch)	IF 5: Kirche Als Nachfolgegemeinschaft	Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evangelisch – Katholisch (Unterschiede und Gemeinsamkeiten)</li> <li>• Glaube sucht Gemeinschaft</li> </ul>

Kompetenzen	Methodenkompetenz	Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Handlungskompetenz</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1),</li> <li>• religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3),</li> <li>• altersgemäß und respektvoll Elemente liturgischer Praxis mit gestalten (z. B. im Kontext von Gebet, Wort-, Schulgottesdienst) (HK 5).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z. B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1),</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen darstellen,</li> <li>• den Inhalt und die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf eines Christen erläutern..</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern, ob und auf welche Weise der Einzelne am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann..</li> </ul>

	2), • Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5).		
--	--	--	--

Methodische/ didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkundungen</li> <li>• Steckbriefe der Kirchen</li> <li>• Präsentationen</li> <li>• „Fotorallye“ - Kirchenrallye</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilder</li> <li>• Religionsbuch</li> <li>• Internet</li> <li>• Fotoapparat</li> </ul> <b>Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirchen vor Ort</li> </ul>	<b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Evangelische Religion</li> <li>• Geschichte</li> </ul> <b>außerschulische Partner</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pfarrgemeinden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzcheck</li> <li>• Präsentation der Kirchenprofile</li> </ul>

### Jahrgangsstufe 6: Thema 5

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
„Nimm dir mal Zeit „ – Beten – Sprechen mit Gott	IF 2: Sprechen von und mit Gott	Gebet als „sprechender Glaube“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was bedeutet Beten? Menschen beten – warum?</li> <li>• Beten statt handeln?</li> <li>• Bilder</li> <li>• Beten - was bringt das? Beten bringt was!</li> <li>• Situationen, in denen wir beten (können)</li> <li>• Das Vaterunser und andre Gebete</li> </ul>

Kompetenzen	Methodenkompetenz	Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• <input type="checkbox"/> ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1),</li> <li>• sich auf eigene Erfahrungen und praktische Übungen von Stille und Meditation einlassen und angeleitet meditieren (HK 4),</li> <li>• altersgemäß und respektvoll Elemente liturgischer Praxis mitgestalten (z. B. im Kontext von Gebet, Wort-, Schulgottesdienst) (HK 5).</li> </ul>	<b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2),</li> <li>• Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5).</li> </ul>	<b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Situationen aufzeigen, in denen sich Menschen an Gott wenden.</li> </ul>	<b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebete und Rituale als Möglichkeiten bewerten, mit Gott in Kontakt zu treten.</li> </ul>

Methodische/ didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <input type="checkbox"/> Stilleübungen</li> <li>• Meditation</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Meditationsmusik</li> </ul>	<b>Fachübergreifende Kooperationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Gebete</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• „persönliches Gebetbuch“ erstellen</li> <li>• ein Klassegebetbuch erstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilder (Labyrinth, Mandalas)</li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirchen</li> </ul>	<p><b>außerschulische Partner</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pfarrgemeinden</li> </ul>	
---	---	--	--

**Jahrgangsstufe 6: Thema 6**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<p><b>Da steckt mehr dahinter“ – Gleichnisse</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 4: Jesus der Christus</li> <li>• IF 3: Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt</li> <li>• Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein modernes Gleichnis – Der sorglose Schmetterling</li> <li>• Jesus erzählt Gleichnisse – Was sind Gleichnisse?</li> <li>• Das Gleichnis vom Senfkorn – eine Botschaft über das Reich Gottes</li> <li>• Das Gleichnis vom verlorenen Sohn</li> <li>• Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter</li> </ul>

Kompetenzen			
Handlungskompetenz	Methodenkompetenz	Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen, und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <input type="checkbox"/> sich in der Bibel orientieren,</li> <li>• einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen,</li> <li>• Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• an Erzählungen des Neuen Testaments aufzeigen, wie Jesus gelebt und wie er die Botschaft vom Reich Gottes verkündet hat,</li> <li>• anhand von Gleichnissen die besondere bildhafte Sprachform Jesu erklären,</li> <li>• erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben,</li> <li>• exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ansatzweise begründen, was Jesus für Menschen heute bedeuten,</li> <li>• ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen.</li> </ul>

Methodische/ didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <input type="checkbox"/> Rollenspiel</li> <li>• Standbilder zu ausgewählten Gleichnissen</li> <li>• Soziogramm der damaligen gesellschaftlichen Situation erstellen</li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religionsbuch</li> <li>• Filme</li> <li>• Bibel</li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenraum</li> </ul>	<p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <p><b>außerschulische Partner</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzcheck</li> <li>• Standbildanalyse</li> <li>• Rollenspiel</li> </ul>

• Aktuelle Gesellschaftsprobleme			
----------------------------------	--	--	--

**Jahrgangsstufe 7: Thema 1**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<b>Martin Luther und die Reformation</b>	IF 5: Kirche als Nachfolgemeinschaft	Reformation – Ökumene	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Leben der Menschen im Spätmittelalter</li> <li>• Wer war Martin Luther?</li> <li>• Erneuerung oder Trennung? (Reformation)</li> <li>• Ökumene heute (Alle in einem Boot?)</li> </ul>

Kompetenzen			
Handlungskompetenz	Methodenkompetenz	Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2),</li> <li>• die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit Unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1),</li> <li>• einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),</li> <li>• Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben der Katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen erläutern,</li> <li>• historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert benennen,</li> <li>• erläutern, dass die Einheit der Kirche der Auftrag Jesu Christi ist,</li> <li>• den Aufbau und das Selbstverständnis der Katholischen Kirche erklären,</li> <li>• an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen darlegen, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• an einem geschichtlichen Beispiel beurteilen, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde.</li> </ul>

Methodische/ didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Audio-visuelle Medien</li> <li>• Rollenspiel: Menschen im Mittelalter</li> <li>• einen Brief als Luther über die Zustände in der</li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religionsbuch</li> <li>• Filme</li> <li>• Bilder</li> <li>• Martin – Luther – Spiel -</li> </ul>	<p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte</li> </ul> <p><b>außerschulische Partner</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollenspiel und Präsentation</li> <li>• Brief</li> </ul>

Kirche schreiben	Internet <b>Lernorte</b> • Evangelische Kirche	• <input type="checkbox"/> evangelische Kirche	
------------------	--	--	--

### Jahrgangsstufe 7: Thema 2

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<b>Alles ist möglich!?</b> <b>Wundergeschichten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 3: Bibel als „Urkunde“ des Glaubens</li> <li>• IF 4: Jesus der Christus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehung und Sprachformen biblischer Texte (IF 3)</li> <li>• Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (IF 3)</li> <li>• Jesu Botschaft von der von der Fülle des Lebens (IF 4).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wunder oder Zufall?</li> <li>• Grenzerfahrungen unseres Lebens</li> <li>• Wundererzählungen im NT</li> <li>• Gott im Leben erkennen</li> </ul>

Kompetenzen			
Handlungskompetenz	Methodenkompetenz	Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK1),</li> <li>• im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK2)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiös relevante Sachverhalte im öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK2),</li> <li>• einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (MK 4).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwischen einer bildhaften und begrifflichen Sprache unterscheiden</li> <li>• Merkmale der Sprachformen Gleichnis- und Wundererzählungen beispielhaft erläutern,</li> <li>• das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten,</li> <li>• die Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen beschreiben, die angesichts von Leid und Tod Menschen Hoffnung geben können.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Konfliktpotential erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen,</li> <li>• die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen.</li> </ul>

Methodische/ didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <input type="checkbox"/> Zeitungsanalyse bezgl. „Wunder“ im Alltag</li> <li>• Übersinnliche Phänomene</li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitungen</li> <li>• Fernsehsendungen (Galileo Mystery)</li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p>	<p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <p><b>außerschulische Partner</b></p>	

### Jahrgangsstufe 7: Thema 3

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<b>Schuld, Gewissen, Vergebung und Neuanfang</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt (IF</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie soll ich mich entscheiden?</li> <li>• Konflikte im Alltag</li> </ul>

	• IF 4: Jesus der Christus	1) • Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt (IF4)	• Regeln • Kompromisse finden • Was bedeutet Gewissen für mich?
--	----------------------------	--	---

<b>Kompetenzen</b>			
<b>Handlungskompetenz</b>	<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Sachkompetenz</b>	<b>Urteilskompetenz</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),</li> <li>zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevante Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (MK 4),</li> <li>religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren (MK 6).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>anhand von Beispielen darlegen, dass die im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als oder Frau- gewinnen,</li> <li>zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden,</li> <li>anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht,</li> <li>die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel) als Grundlage für gelingendes Leben darstellen,</li> <li>beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten,</li> <li>die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen.</li> </ul>

<b>Methodische/ didaktische</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner</b>	<b>Feedback/ Leistungsbewertung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Rollenspiel</li> <li>Standbilder zur Bibel</li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schulbuch</li> <li>Bibel</li> <li>Kurzfilme</li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p>	<p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <p><b>außerschulische Partner</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rollenspiel und Präsentation</li> <li>Standbild</li> </ul>

#### Jahrgangsstufe 7: Thema 4

<b>Thema</b>	<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Konkretisierung</b>
<b>Der Islam</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>IF 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche</li> <li>IF 3: Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abrahamitische Religionen( IF 6)</li> <li>Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten (IF 3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Muslimisches Leben in Deutschland</li> <li>Mohammed ist ein Prophet</li> <li>Die fünf Säulen des Islams</li> <li>Der Koran</li> </ul>

			• Wie sieht eine Moschee von innen aus?
--	--	--	---

<b>Kompetenzen</b>			
<b>Handlungskompetenz</b>	<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Sachkompetenz</b>	<b>Urteilskompetenz</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),</li> <li>die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit Unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z. B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1),</li> <li>einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten) (MK 4),</li> <li>Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die wichtigsten Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen beschreiben,</li> <li>grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen benennen,</li> <li>die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen erläutern.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubens- erzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen,</li> <li>zu gegenwärtig Vorurteilen zwischen den abrahamitischen Religionen Stellung nehmen.</li> </ul>

<b>Methodische/ didaktische</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner</b>	<b>Feedback/ Leistungsbewertung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Erkundungen</li> <li>Interviews</li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schulbuch</li> <li>Materialsammlungen Islam</li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>□ Moschee/ Gebetsräume</li> </ul>	<p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <p><b>außerschulische Partner</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Muslimische Gemeinde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ergebnispräsentation durch Plakat oder Referate</li> </ul>

### Jahrgangsstufe 7: Thema 5

<b>Thema</b>	<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Konkretisierung</b>
<b>Exodus – Das Volk Israel macht sich auf den Weg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</li> <li>IF 2: Sprechen von und mit Gott</li> <li>IF 3: Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung der Vollendung (IF1)</li> <li>Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (IF1)</li> <li>Biblische Gottesbilder (IF2)</li> <li>Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz (IF 2)</li> <li>Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wie die Israeliten nach Ägypten kommen</li> <li>Unterdrückt und unfrei – in Ägypten – heute</li> <li>Gott sieht die Not seines Volkes – „Ich bin da“</li> <li>Die Israeliten machen sich mit Mose auf den Weg</li> <li>Die Israeliten in der Wüste</li> <li>Hilfe für den Menschen: Die Zehn Gebote</li> <li>Im Land der Verheißung</li> <li>Das Volk Israel bekennt: Gott hat uns gerettet</li> </ul>

<b>Kompetenzen</b>			
<b>Handlungskompetenz</b>	<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Sachkompetenz</b>	<b>Urteilskompetenz</b>
Die Schülerinnen und	Die Schülerinnen und	Die Schülerinnen und	Die Schülerinnen und

<p>Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),</li> <li>zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevante Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6).</li> </ul>	<p>Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z. B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1),</li> <li>einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (MK 4), religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren (MK 6).</li> </ul>	<p>Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel) als Grundlage für gelingendes Leben darstellen,</li> <li>beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben.</li> <li>Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrungen erklären,</li> <li>biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren,</li> <li>zwischen einer bildhaften und begrifflichen Sprache unterscheiden.</li> </ul>	<p>Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen,</li> <li>bewerten, inwiefern biblische Vorbilder (u.a. Propheten) und religiöse Persönlichkeiten (z. B. Mutter Theresa, Martin Luther King) Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott sein können,</li> <li>die Aussageabsicht unterschiedlicher Gottesvorstellungen und ihre Konsequenzen erörtern.</li> </ul>
---	---	---	--

Methodische/ didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>□ Rollenspiel: Als Israelit in Ägypten</li> <li>Mose nach seiner Berufung – innerer Monolog</li> <li>Karte: der Weg des Volkes Israel</li> <li>“Wüstenerfahrungen“</li> <li>Stationen lernen</li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schulbuch</li> <li>Bibel</li> <li>Kurzfilme</li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p>	<p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Geschichte</li> </ul> <p><b>außerschulische Partner</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rollenspiel und Präsentation</li> <li>innerer Monolog</li> <li>Karte</li> <li>Stationen lernen</li> </ul>

### Jahrgangsstufe 7: Thema 6

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<b>Ich und Du - Freundschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Freundschaften</li> <li>Wie wir miteinander umgehen (sollten)</li> <li>Eigenwahrnehmung und Fremdwahrnehmung</li> <li>Aus Freundschaft entsteht Liebe</li> </ul>

Kompetenzen			
Handlungskompetenz	Methodenkompetenz	Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),</li> <li>im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z. B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1),</li> <li>einen religiös relevanten Text analysieren und</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten,</li> <li>die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft</li> </ul>

verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK2).	interpretieren (MK 4), • religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren (MK 6)	– gewinnen, • anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären, • die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen, • beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben, • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht.	beurteilen,, • zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen, • eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten.
---	---	--	--

<b>Methodische/ didaktische</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner</b>	<b>Feedback/ Leistungsbewertung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollenspiel</li> <li>• Erstellung eines „Freundschaftsprofils“</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik</li> <li>• Gedichte</li> <li>• Kurzfilme</li> </ul> <b>Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologie</li> <li>• Deutsch</li> </ul> <b>außerschulische Partner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollenspiel und Präsentation</li> </ul>

**Jahrgangsstufe 8: Thema 1**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Menschen mit Weitblick – Propheten als Boten Gottes</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 2: Sprechen von und mit Gott</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biblische Gottesbilder</li> <li>• Prophetisches Zeugnis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <input type="checkbox"/> Kritik an der Gesellschaft – Missstände fordern heraus</li> <li>• Propheten – Sprecher ihrer Zeit</li> <li>• Prophetengestalten der Bibel</li> <li>• Hoffen auf die Zukunft – prophetisches Handeln heute</li> </ul>

Kompetenzen			
Handlungskompetenz	Methodenkompetenz	Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3),</li> <li>• Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext deuten,</li> <li>• Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten (z. B. Miriam, Amos, Jeremia) erläutern.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten, inwiefern biblische Vorbilder (u. a. Propheten) und religiöse Persönlichkeiten (z. B. Mutter Theresa, Martin Luther King) Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott sein können,</li> <li>• bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen.</li> </ul>

Methodische/ didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Krisen und Konflikte in der Welt</li> <li>• Aktuelle Weltuntergangsszenarien</li> <li>• Rollenspiele, z. B. Amos tritt auf</li> <li>• Rede eines „modernen“ Propheten“</li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internet</li> <li>• Zeitungen/ Zeitschriften</li> <li>• Bibel</li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p>	<p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politik</li> <li>• Sozialwissenschaften</li> </ul> <p><b>außerschulische Partner</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollenspiel und Präsentation</li> <li>• <input type="checkbox"/> Rede</li> <li>• Kompetenzcheck</li> </ul>

**Jahrgangsstufe 8: Thema 2**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Reden von Gott</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 2: Sprechen von und mit Gott</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biblische Gottesbilder</li> <li>• Gottesglaube angesichts</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Spuren Gottes in der Welt</li> </ul>

		von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das ist ja göttlich! - Gott in meinem Leben</li> <li>• „Gott ist tot!“ - Beispiele atheistischen Denkens</li> </ul>
--	--	--	--

<b>Kompetenzen</b>			
<b>Handlungskompetenz</b>	<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Sachkompetenz</b>	<b>Urteilskompetenz</b>
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2),</li> <li>• respektvoll meditative Ausdrucksformen in der Glaubenspraxis umsetzen und reflektieren (HK 4).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiös relevanten Themen selbständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK1),</li> <li>• sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK3),</li> <li>• Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK5).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich ein einmaliges, von Gott erschaffenes Wesen beschreiben,</li> <li>• die Allgegenwärtigkeit Gottes in der Natur und den Mitmenschen darstellen,</li> <li>• Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrungen erklären,</li> <li>• eigene lebenswichtige und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben erläutern.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Aussageabsicht unterschiedlicher Gottesvorstellungen und ihre Konsequenzen erörtern,</li> <li>• die Folgen der Theodizeefrage für den Glauben an Gott beurteilen.</li> </ul>

<b>Methodische/ didaktische</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner</b>	<b>Feedback/ Leistungsbewertung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildbetrachtung</li> <li>• Collagen</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulbuch</li> <li>• Bibel</li> <li>• Kurzfilme</li> <li>• Bilder</li> </ul> <b>Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirchen</li> <li>• Museum</li> </ul>	<b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politik</li> <li>• Kunst</li> </ul> <b>außerschulische Partner</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirchengemeinde</li> <li>• Krankenhaus</li> <li>• Pflegeheim</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Collagen und Präsentation</li> </ul>

### Jahrgangsstufe 8: Thema 3

<b>Thema</b>	<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Konkretisierung</b>
<b>Begegnung mit dem Judentum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilsuche</li> <li>• IF 4: Jesus der Christus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religionen als Wege der Heilssuche (IF 6)</li> <li>• Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens (IF 4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jüdisches Leben im Alltag</li> <li>• Jesus von Nazareth – Ein Leben nach der Thora!?</li> <li>• Was den Juden heilig ist! Gebet und Symbole</li> <li>• Jüdische Feste und Feiern</li> </ul>

<b>Kompetenzen</b>			
<b>Handlungskompetenz</b>	<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Sachkompetenz</b>	<b>Urteilskompetenz</b>
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3),</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt)</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiöse Zeichen, Räume und Rituale unterschiedlicher Weltreligionen (u. a. Judentum, Islam) benennen, -□die</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen erörtern, -□die Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6).</li> </ul>	<p>verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK2),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),</li> <li>• Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 6),</li> <li>• religiös relevante audiovisuelle Medien Interpretieren (MK 7).</li> </ul>	<p>historische Entstehung verschiedener Weltreligionen in Grundzügen darstellen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen (u. a. den abrahamitischen) benennen,</li> <li>• ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen sachgemäß darlegen,</li> <li>• das Konfliktpotential der Botschaft Jesu darstellen und erläutern, wie die gesellschaftlichen Gruppen seiner Zeit reagiert haben.</li> </ul>	<p>erörtern,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Konfliktpotential erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen.</li> </ul>
---	--	---	---

Methodische/ didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkundung des jüdischen Lebens vor Ort</li> <li>• Gestaltung eines jüdischen Jahreskreises</li> <li>• Gegenstände jüdischen Glaubens kennenlernen</li> <li>• Koschere Speisen und Lebensmittel ausprobieren</li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulbuch</li> <li>• Materialbox jüdischer Gebetsgegenstände: Thora, Gebetsriemen, -mantel, Kippa</li> <li>• Bibel</li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenraum</li> <li>• Jüdischer Friedhof Synagoge Essen</li> <li>• Jüdisches Museum Dorsten</li> </ul>	<p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte</li> </ul> <p><b>außerschulische Partner</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jüdische Gemeinde Essen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzcheck</li> <li>• Präsentation der Gruppenarbeiten als „Museumsrundgang“</li> </ul>

#### Jahrgangsstufe 8: Thema 4

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<b>Heilszeichen Gottes – die Sakramente</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</li> <li>• IF 2: Sprechen von und mit Gott</li> <li>• IF 4: Jesus der Christus</li> <li>• IF 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (IF 1)</li> <li>• Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz (IF 2)</li> <li>• Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens (IF 4)</li> <li>• Symbolsprache kirchlichen Lebens (IF 5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stationen meines Lebens</li> <li>• Zeichen und Symbole in unserem Leben</li> <li>• Heilszeichen Gottes</li> <li>• Sakramente und ihre Bedeutung heute</li> </ul>

Kompetenzen	Methodenkompetenz	Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <input type="checkbox"/> respektvoll meditative Ausdrucksformen in der Glaubenspraxis umsetzen und reflektieren (HK 4),</li> <li>• zunehmend selbstständig Elemente</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1),</li> <li>• religiös relevante</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen,</li> </ul>

<p>gottesdienstlichen Handelns planen und in angemessener Form gestalten (HK 5).</p>	<p>Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4).</li> </ul>	<p>verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich als einmaliges, von Gott erschaffenes Wesen beschreiben,</li> <li>• Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott beschreiben,</li> <li>• die Bedeutung der Eucharistie für das Leben der katholischen Christen erläutern,</li> <li>• ☐ eigene lebenswichtige und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben erläutern,</li> <li>• den Aufbau und das Selbstverständnis der Katholischen Kirche erklären,</li> <li>• verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt bzw. aktiv werden muss,</li> <li>• einen Kirchenraum beschreiben und ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache deuten.</li> </ul>	<p>die Bedeutung des Sakraments der Firmung [und des Sakraments der Ehe] erörtern, bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen,</li> <li>• die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen,</li> <li>• Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen,</li> <li>• eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten.</li> </ul>
--	--	---	--

Methodische/ didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Meine persönliche „Schatztruhe“/ Gegenstände, die in meinem Leben wichtig sind.</li> <li>• Zeichen und Symbole im Alltag</li> <li>• Gruppenarbeit: Sakramente</li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik</li> <li>• Zeitschriften( Werbung)</li> <li>• Persönliche Gegenstände</li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirchenraum</li> </ul>	<p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Katechetinnen und Katecheten der Pfarrgemeinde</li> <li>• ☐ Geistliche (Pfarrer, Kaplan)</li> </ul> <p><b>außerschulische Partner</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pfarrgemeinde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzcheck</li> <li>• Präsentation der Gruppenarbeit zu den Sakramenten</li> </ul>

### Jahrgangsstufe 8: Thema 5

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<p><b>Entstehung der Evangelien</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 3: Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehung und Sprachformen biblischer Texte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Glaubensgeschichten</li> <li>• In der Werkstatt eines Evangelisten</li> </ul>

Kompetenzen			
Handlungskompetenz	Methodenkompetenz	Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK1),</li> <li>• respektvoll meditative</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK3).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren,</li> <li>• zwischen einer bildhaften</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern.</li> </ul>

Ausdrucksformen in der Glaubenspraxis umsetzen und reflektieren (HK 4).		und begrifflichen Sprache unterscheiden.	
---	--	--	--

Methodische/ didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Synoptischer Vergleich</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bibel</li> <li>• Film</li> </ul> <b>Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen</b>  <b>außerschulische Partner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzcheck</li> </ul>

### Jahrgangsstufe 8: Thema 6

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<b>Auf der Suche nach dem Glück</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 6: Weltreligionen und andere Wege und Heilssuche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist Glück?</li> <li>• Auf der Suche nach dem Sinn des Lebens</li> <li>• Was „bietet“ mir die Religion?</li> <li>• Jesus Christus - Weg und Leben</li> </ul>

Kompetenzen			
Handlungskompetenz	Methodenkompetenz	Sachkompetenz	Urteilskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK1),</li> <li>• die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK3).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK1),</li> <li>• einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK4).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen sachgemäß darlegen,</li> <li>• außerkirchliche zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil beschreiben.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben.</li> </ul>

Methodische/ didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Glücksangebote“ in den Medien</li> <li>• Interviews zum Thema „Glück“ in Familie und/ oder Schule durchführen lassen</li> <li>• Diskussionen in Kleingruppen und Plenum zu Wertevorstellungen</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lieder</li> <li>• Kurzfilme</li> <li>• Bilder</li> <li>• Schulbuch</li> </ul> <b>Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch: Texte zur Manipulation durch Sprache und zu Sinnkrisen des Menschen</li> <li>• Kunst</li> <li>• Musik: als Teil der Jugendkultur</li> </ul> <b>außerschulische Partner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interviews und ihre Auswertung</li> </ul>

**Jahrgangsstufe 9: Thema 1**

<b>Thema</b>	<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Konkretisierung</b>
<b>Mensch in der Verantwortung – Umwelt Gottes Schöpfung als Gabe und Aufgabe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</li> <li>• IF 2: Sprechen von und mit Gott</li> <li>• IF 3: Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (IF 1)</li> <li>• Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz (IF 2)</li> <li>• Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (IF 3)</li> <li>• Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (IF 1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schöpfungsmythen – Reisen zum Ursprung</li> <li>• Schöpfungsgeschichte in der Bibel</li> <li>• Rolle des Menschen in Gottes Schöpfung</li> <li>• „Lobe den Herrn, meine Seele“: Auseinandersetzung mit Psalm 104</li> <li>• „Bebau und bewahre die Erde“ (Gen 2,15) oder „Macht sie euch untertan?“</li> <li>• Bewahrung der Schöpfung als göttlicher Auftrag</li> </ul>

<b>Kompetenzen</b>	<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Sachkompetenz</b>	<b>Urteilskompetenz</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),</li> <li>• im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2),</li> <li>• die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK3).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1),</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),</li> <li>• sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3),</li> <li>• einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden,</li> <li>• anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären,</li> <li>• die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen,</li> <li>• christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen,</li> <li>• die Allgegenwärtigkeit Gottes in der Natur und den Mitmenschen darstellen.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen,</li> <li>• zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen,</li> <li>• die Bewahrung der Schöpfung als christlichen Anspruch und göttlichen Auftrag bewerten.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren (MK 6).</li> </ul>		
--	--	--	--

Methodische/ didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Bilderausstellung „Die Schöpfung ist schön“</li> <li>• Graffitiwand</li> <li>• „Interview mit der Erde“</li> <li>• konkrete Naturerfahrungen (Schulzoo, Waldlehrpfad, etc.)</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bibel</li> <li>• Dokumentationen</li> <li>• Eigenes Bildmaterial</li> <li>• Lieder, Musik</li> </ul> <b>Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenraum</li> <li>• Schulzoo</li> <li>• Waldlehrpfad</li> <li>• die Natur</li> </ul>	<b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologie</li> <li>• Erdkunde</li> </ul> <b>außerschulische Partner</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vogel- und Naturschutzverein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Portfolios, Mindmaps, Collagen,</li> <li>• Kurzreferate</li> <li>• Kreative Umsetzungen</li> </ul>

### Jahrgangsstufe 9: Thema 2

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
„Du sollst nicht töten“ - Entscheidung für das Leben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (IF 1)</li> <li>• Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (IF 1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das fünfte Gebot früher und heute</li> <li>• Mord – Totschlag – Notwehr</li> <li>• Abtreibung</li> <li>• Euthanasie in der NS-Zeit und Sterbehilfe heute</li> <li>• Todesstrafe: pro und contra</li> <li>• Selbsttötung</li> </ul>

Kompetenzen	Methodenkompetenz	Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),</li> <li>• im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2),</li> <li>• die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK3).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1),</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im (schul-) öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),</li> <li>• sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3),</li> <li>• einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (MK 4),</li> <li>• religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren (MK 6).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden,</li> <li>• anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären,</li> <li>• die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen,</li> <li>• christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen,</li> <li>• beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben,</li> <li>• angesichts ethischer</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten,</li> <li>• die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen.</li> </ul>

		Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht.	
--	--	--	--

Methodische/ didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Erfahrungsberichte zum Thema „Schwangerschaft – Schwangerschaftsabbruch</li> <li>Gewalterfahrungen in unserer Gesellschaft</li> <li>Hospizbesuch</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zeitung/ Zeitschriften</li> <li>Zeichen der Hoffnung Patmos</li> <li>10 Gebote Verlag an der Ruhr</li> <li>Kurzfilme/ Filme</li> </ul> <b>Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hospiz</li> <li>Beratungsstellen</li> </ul>	<b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Biologie</li> <li>Sozialwissenschaften / Geschichte</li> </ul> <b>außerschulische Partner</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Caritas, Diakonie</li> <li>Polizei</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ergebnisse kreativer Gestaltung präsentieren, z.B. Liedtexte, Collagen, Videos)</li> </ul>

**Jahrgangsstufe 9: Thema 3**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
„Dafür lohnt es sich zu leben“ – Arbeit und Freizeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</li> <li>IF 4: Jesus der Christus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (IF 1)</li> <li>Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (IF 1)</li> <li>Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens (IF 4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Immer nur Arbeiten? / Lebensläufe</li> <li>Eigene Erwartungen und Ansprüche zu Arbeit und Beruf</li> <li>Das Verhältnis von Arbeit und Freizeit</li> <li>Arbeit in der Bibel</li> <li>Erst der Mensch und dann die Arbeit</li> <li>Alles braucht seine Zeit</li> <li>Das Leben gestalten</li> </ul>

Kompetenzen	Methodenkompetenz	Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),</li> <li>im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),</li> <li>einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),</li> <li>religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren (MK 6).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung gewinnen,</li> <li>zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden,</li> <li>anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären,</li> <li>die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten-, Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen,</li> <li>beispielhaft erklären,</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen,</li> <li>das Konfliktpotential erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen,</li> <li>eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten.</li> </ul>

		welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben.	
--	--	---	--

Methodische/ didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen eines Meinungsbildes und graphische Umsetzung</li> <li>• Portfolio über einen Beruf/ eine Firma erstellen</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bibel</li> <li>• Internetauftritt BIZ, Firmen</li> <li>• Lesehefte Ethik – Werte</li> </ul> <b>Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufsvorbereitung Arbeitslehre</li> <li>• Deutsch</li> <li>• Sozialwissenschaften</li> </ul> <b>außerschulische Partner</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• BIZ, CAJ, Kolping</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation der Exkursionsergebnisse</li> <li>• Portfolio-Mappe</li> </ul>

#### Jahrgangsstufe 9: Thema 4

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<b>Dafür lohnt es sich zu leben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</li> <li>• IF 4: Jesus der Christus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (IF 1)</li> <li>• Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (IF 1)</li> <li>• Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens (IF 4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf der Suche nach dem Sinn des Lebens</li> <li>• Verschiedene Lebensvorstellungen</li> <li>• Was ist wichtig im Leben? Von Reichtum und Nachfolge (Lk 18, 18ff)</li> <li>• Und dann kommt alles ganz anders... Geänderte Lebensplanung</li> <li>• Gaben und Fähigkeiten: Das Gleichnis vom anvertrauten Geld (Lk 19, 12ff)</li> </ul>

Kompetenzen	Methodenkompetenz	Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• □ ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),</li> <li>• im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln, mit diesen verantwortlich umzugehen (HK 2),</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• □ zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1),</li> <li>• einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen,</li> <li>• zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden,</li> <li>• anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären,</li> <li>• die biblische Ethik (Zehn</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen,</li> <li>• eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten,</li> <li>• die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen.</li> </ul>

		Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen, • beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben, • das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten.	
--	--	---	--

Methodische/ didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Lebensläufe erstellen</li> <li>• Umfrage und Statistik zu den Lebenszielen</li> <li>• moderne Versionen der Gleichnisse anfertigen</li> <li>• Schaubild erstellen</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bibel</li> <li>• Lieder</li> <li>• Bilder</li> <li>• Kurzfilm</li> </ul> <b>Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen</b>  <b>außerschulische Partner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation der Lebensläufe und Umfragen</li> <li>• moderne Gleichnisse</li> <li>• Schaubild</li> </ul>

### Jahrgangsstufe 9: Thema 5

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
„Kirche – Mehr als man glaubt“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reformation – Ökumene</li> <li>• Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirche heute: aktuelle Situation und Probleme</li> <li>• Aufbau der Katholischen und der evangelischen Kirche im Vergleich</li> <li>• Ein Leib und viele Glieder“ (1. Kor 12 f)</li> <li>• Pfarrgemeinde vor Ort</li> <li>• Grundriss und Ausstattung einer Kirche - „Meine“ Kirche</li> <li>• Gesichter der Kirche: Papst, Bischof, Pfarrer</li> </ul>

Kompetenzen	Methodenkompetenz	Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• □ ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),</li> <li>• respektvoll meditative Ausdrucksformen in der Glaubenspraxis umsetzen und reflektieren (HK 4),</li> <li>• zunehmend selbstständig Elemente gottesdienstlichen Handelns planen und in angemessener Form gestalten (HK 6).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK1),</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• □ sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben der Katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen erläutern,</li> <li>• erläutern, dass die Einheit der Kirche der Auftrag Jesu Christi ist,</li> <li>• ökumenische Bestrebungen erläutern und beispielhaft Möglichkeiten und Schwierigkeiten bei der Umsetzung beschreiben,</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen.</li> </ul>

	präsentieren (MK2).	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Aufbau und das Selbstverständnis der Katholischen Kirche erklären,</li> <li>• <input type="checkbox"/> einen Kirchenraum beschreiben und ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache deuten.</li> </ul>	
--	---------------------	--	--

Methodische/ didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkundung der eigenen Pfarrkirche und der – gemeinde</li> <li>• Interviews mit Repräsentanten der Kirche ( Pfarrer, etc.)</li> <li>• Meditationen im Unterricht</li> <li>• Gottesdienstplanung in der Gruppe</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulbuch</li> </ul> <b>Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenraum</li> <li>• Pfarrgemeinden</li> </ul>	<b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politik: Identität und Lebensgestaltung</li> <li>• in der modernen und globalisierten Gesellschaft (IF 12)</li> </ul> <b>außerschulische Partner</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <input type="checkbox"/> Pfarrgemeinden vor Ort</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzcheck</li> <li>• Präsentation der Ergebnisse der Unterrichtsgänge und Interviews</li> </ul>

**Jahrgangsstufe 9: Thema 6**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<b>Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ – Caritas und Diakonie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</li> <li>• IF 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (IF 1)</li> <li>• Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen (IF 5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arm sein in einer reichen Welt</li> <li>• Das Leben gestalten – Nächstenliebe als christlicher Auftrag</li> <li>• Institutionen der kirchlichen Caritas und Diakonie</li> <li>• Option für Arme – Solidarität heute</li> </ul>

Kompetenzen			
Handlungskompetenz	Methodenkompetenz	Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),</li> <li>• zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1),</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),</li> <li>• einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4).</li> <li>• religiös relevante</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen,</li> <li>• beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben,</li> <li>• angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht,</li> <li>• christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen,</li> <li>• den Aufbau und das Selbstverständnis der Katholischen Kirche erklären,</li> <li>• verdeutlichen, wo die Kirche soziale</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <input type="checkbox"/> die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen,</li> <li>• zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen,</li> <li>• Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen.</li> </ul>

	audiovisuelle Medien interpretieren (MK 6).	Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt bzw. aktiv werden muss.	
--	---	---	--

Methodische/ didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Interviews mit Angestellten in Sozialeinrichtungen</li> <li>Internetseiten sozialer Einrichtungen</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schulbuch</li> <li>Bibel</li> <li>Kurzfilme</li> </ul> <b>Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>soziale Einrichtungen</li> </ul>	<b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sozialwissenschaften</li> </ul> <b>außerschulische Partner</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Caritas, Diakonie, Krankenhaus, allgemein Altenheim</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kurzreferate über soziale Einrichtungen in der Stadt</li> <li>Mindmap über die sozialen Einrichtungen in der Stadt</li> <li>Interviews mit Angestellten in Sozialeinrichtungen</li> </ul>

### Jahrgangsstufe 10: Thema 1

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<b>Religion im Nationalsozialismus Die Kirchen und das Dritte Reich – Die Vernichtung des Judentums</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>IF 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</li> <li>IF 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen (IF 5)</li> <li>Religionen als Wege der Heilssuche (IF 6)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zwischen Anpassung und Widerstand: Die Rolle der Kirchen im Dritten Reich</li> <li>Das antichristliche Menschenbild der NS-Zeit</li> <li>Beispiele von Menschen, die aus religiösen Gründen Widerstand leisteten</li> <li>Juden und Christen – ein schwieriges Verhältnis</li> <li>Antisemitismus ein geschichtlicher Überblick</li> <li>„Beten nach Auschwitz“</li> </ul>

Kompetenzen	Methodenkompetenz	Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),</li> <li>die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3),</li> <li>zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6).</li> </ul>	<b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1),</li> <li>religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressaten- orientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),</li> <li>einen religiös</li> </ul>	<b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>den Aufbau und das Selbstverständnis der Katholischen Kirche erklären,</li> <li>an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen darlegen, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben,</li> <li>der religiöse Zeichen, Räume und Rituale unterschiedlicher Weltreligionen (u. a. Judentum, Islam) benennen,</li> <li>die historische Entstehung</li> </ul>	<b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen,</li> <li>religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen erörtern,</li> <li>die Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs erörtern.</li> </ul>

	relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5),</li> <li>• religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren (MK 6).</li> </ul>	verschiedener Weltreligionen in Grundzügen darstellen, <ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen (u. a. den abrahamitischen) benennen,</li> <li>• ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen sachgemäß darlegen.</li> </ul>	
--	---	--	--

Methodische/ didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jüdische Spuren in unserer Stadt</li> <li>• Jüdische Einrichtungen in unserer Stadt</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialsammlung Judentum und NS</li> <li>• Film „Schindlers Liste“</li> <li>• Internet</li> </ul> <b>Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Synagoge in Recklinghausen</li> <li>• Jüdisches Museum Dorsten</li> </ul>	<b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte</li> <li>• Erdkunde</li> </ul> <b>außerschulische Partner</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtbibliothek und –archiv</li> <li>• Externe Gäste</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Engagement am Holocaust-Gedenktag □</li> <li>• Präsentation</li> <li>• Biographien graphisch umsetzen und vortragen</li> </ul>

### Jahrgangsstufe 10: Thema 2

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<b>Frieden und Gerechtigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</li> <li>• IF3: Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung</li> <li>• Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frieden – ein vieldeutiger Begriff</li> <li>• Wie Unfrieden entsteht</li> <li>• Frieden in der Bibel: Biblische Bilder vom Frieden und Jesus als Friedensstifter</li> <li>• Wie Ungerechtigkeit zu Unfrieden, Gewalt und Krieg führen kann</li> <li>• Menschen, die sich für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen</li> <li>• Initiativen für Gerechtigkeit</li> </ul>

Kompetenzen	Methodenkompetenz	Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),</li> <li>• im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1),</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im (schul-) öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden,</li> <li>• anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären,</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten,</li> <li>• die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen.</li> </ul>

(HK 2), • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3).	(z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), • sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3), • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (MK 4), • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5).	• die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen, • beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben, • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht.	
--	---	--	--

Methodische/ didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konfliktthemen sammeln und Konfliktsituationen darstellen</li> <li>• Zeitungs-/Internet-/Medienrecherche</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitungs- u.a. Medienberichten</li> <li>• Material von Hilfsorganisationen</li> </ul> <b>Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte</li> <li>• Sozialwissenschaften</li> </ul> <b>außerschulische Partner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergebnisse kreativer Gestaltung präsentieren, z.B. Liedtexte, Collagen, Videos</li> </ul>

### Jahrgangsstufe 10: Thema 3

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
„Andere Religionen entdecken – Hinduismus – Buddhismus	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn und Heilssuche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religionen als Wege der Heilssuche (IF6)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie lebt ein Hindu / Buddhist?</li> <li>• Entstehungsgeschichte des Buddhismus</li> <li>• Der rechte Weg – die Vermeidung von „Extremen“</li> <li>• Gemeinsamkeiten mit dem Christentum</li> </ul>

Kompetenzen	Methodenkompetenz	Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),</li> <li>• religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 2),</li> <li>• die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1),</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im (schul-) öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen in Grundzügen darstellen,</li> <li>• wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen (u. a. den abrahamitischen) benennen,</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiöse Zeichen, Räume und Rituale unterschiedlicher Weltreligionen (u.a. Judentum, Islam) benennen,</li> <li>• religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen erörtern,</li> <li>• die Chancen und Schwierigkeiten des</li> </ul>

religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3).	Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), <ul style="list-style-type: none"> <li>einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (MK 4),</li> <li>religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren (MK 6).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen sachgemäß darlegen.</li> </ul>	interreligiösen Dialogs erörtern.
---	--	---	-----------------------------------

Methodische/ didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Land Indien (Glauben im Alltag)</li> <li>Religiöse Symbole zuordnen und beschreiben</li> <li>Besuch eines Hindutempels</li> <li>Biographie Buddhas</li> <li>Interviews mit SuS unserer Schule</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schulbuch</li> <li>Internet</li> </ul> <b>Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Tempel in Hamm</li> </ul>	<b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erdkunde</li> <li>Geschichte</li> <li>Sozialwissenschaften</li> </ul> <b>außerschulische Partner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ergebnisse kreativer Gestaltung präsentieren, z.B. Liedtexte, Collagen, Videos</li> <li>Biographie Buddhas</li> <li>Interviewauswertung</li> <li>Kompetenzcheck</li> </ul>

#### Jahrgangsstufe 10: Thema 4

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<b>Liebe – Ehe - Partnerschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (IF 1)</li> <li>Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (IF 1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eigene Erwartungen und Vorstellung von Beziehung</li> <li>Auf der Suche nach dem "Traumpartner"</li> <li>Partnerschaften sind verschieden</li> <li>Menschen sagen „Ja“ vor Gott – Das Ehesakrament</li> <li>Ungewollt schwanger – was tun?</li> <li>In guten und schlechten Tagen – Konfliktfähigkeit in einer Beziehung</li> </ul>

Kompetenzen	Methodenkompetenz	Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),</li> <li>religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 2),</li> <li>die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>religiös relevante Sachverhalte im (schul-) öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),</li> <li>einen religiös</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen,</li> <li>anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten (UK),</li> <li>die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen,</li> <li>die Bedeutung des Sakraments [der Firmung und des Sakraments] der</li> </ul>

	relevanten Text analysieren und interpretieren (MK 4), <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren (MK 6).</li> </ul>	n und deren Folgen für das eigene Leben erklären, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein Gelingen des Lebens darstellen,</li> <li>• beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben,</li> <li>• angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht.</li> </ul>	Ehe erörtern, <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten.</li> </ul>
--	---	--	--

Methodische/ didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollenspiele</li> <li>• Wertehaus „Partnerschaft“ erstellen</li> <li>• Beziehungskiste bauen</li> <li>• Ablauf der kirchlichen Trauungszeremonie</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulbuch</li> <li>• Film „Mutter mit 16“</li> </ul> <b>Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tempel in Hamm</li> </ul>	<b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialwissenschaften</li> <li>• Deutsch</li> </ul> <b>außerschulische Partner</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratungsstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergebnisse kreativer Gestaltung präsentieren, z.B. Liedtexte, Collagen, Videos</li> <li>• Präsentation des Wertehauses</li> </ul>

### Jahrgangsstufe 10: Thema 5

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<b>Tod und Auferstehung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 3: Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott</li> <li>• IF 4: Jesus der Christus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vom Tod zum Leben - Leiden, Kreuz und Auferstehung (IF 4)</li> <li>• Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (IF 3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebensentwürfe können scheitern: Sozialer Tod, psychischer Tod</li> <li>• Tod als endgültiger Abbruch des Lebens(entwurfs) – Trauer</li> <li>• Die Passionsgeschichte</li> <li>• Auferstehung: Gottes Antwort auf den Tod</li> <li>• Und was kommt dann? - Vorstellungsmodelle von einem Dasein nach dem Tod</li> </ul>

Kompetenzen	Methodenkompetenz	Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),</li> <li>• die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen</li> </ul>	<b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1),</li> <li>• sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3),</li> </ul>	<b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Tod Jesu als Konsequenz seiner Botschaft deuten,</li> <li>• die Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen beschreiben, die angesichts von Leid und</li> </ul>	<b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• vor dem Hintergrund gängiger und aktueller Vorstellungen von der Wiedergeburt die Bedeutung des christlichen Auferstehungsglaubens beurteilen.</li> </ul>

mit übernehmen (HK 3).	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),</li> <li>• Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5).</li> </ul>	<p>Tod Menschen Hoffnung geben können,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung deuten,</li> <li>• den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod herstellen.</li> </ul>	
------------------------	---	---	--

Methodische/ didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperation/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreisgespräche zu Tod und Trauer</li> <li>• Todesanzeigen untersuchen</li> <li>• Bestattungsinstitut und / oder Friedhof besuchen</li> <li>• Bildanalysen zu Jenseitsvorstellungen</li> <li>• Stationen lernen</li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulbuch</li> <li>• Zeitungen</li> <li>• Buch „Aus die Maus“</li> <li>• Stationen lernen - Material</li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <input type="checkbox"/> Bestattungsinstitut</li> <li>• Friedhof</li> </ul>	<p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialwissenschaften</li> </ul> <p><b>außerschulische Partner</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sterbegleiter/innen</li> <li>• Bestattungsinstitut</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergebnisse kreativer Gestaltung präsentieren, z.B. Liedtexte, Collagen, Videos</li> <li>• Rückmeldung über eigene Glaubensvorstellungen, Gedanken</li> <li>• Stationen lernen</li> </ul>

### Inklusiver Unterricht im Fach Religion

Ausgangspunkt sind Aufgabenstellungen, die von allen Schülerinnen und Schülern über unterschiedliche Zugänge und auf verschiedenen Anspruchsniveaus bearbeitet werden können.

Die Arbeitsaufträge sollen die Schülerinnen und Schüler in Kommunikation und Kooperation bringen. Aufgaben sind werden nicht eng und eindimensional angelegt, sondern ermöglichen vielfältige Erarbeitungsformen und Ergebnisse. Im Austausch der Schülerinnen und Schüler über die unterschiedlichen Erarbeitungen werden Lern- und Denkstrategien gefördert.

Die Präsentation der unterschiedlichen Ergebnisse kann zum weiteren Lernen und Leisten „verführen“: „Das möchte ich auch können!“

Passende mediale, räumliche und personelle Bedingungen stellen den notwendigen Rahmen dar. Innere Differenzierung erfolgt in Bezug auf Lernziele/Kompetenzen, Stoffumfang/Zeit, Lernformen, Medien, Sozial- und Beteiligungsformen sowie Gruppenbildung (heterogen, homogen).

Kooperative Lernformen wie, z. B. Think – Pair – Share, Placemat, T-Chart, Mini-Jigsaw und Jigsaw (Gruppenpuzzle), Präsentation durch Galeriegang, Mind Map/Conceptual Map sind ein Mittel die Heterogenität der Lerngruppe positiv wahrzunehmen. Das Gelingen inklusiven Lernens in gemeinsamen Lernsituationen stellt LuL vor die Herausforderung der Konstruktion geeigneter kompetenzorientierter Lernaufgaben auf unterschiedlichen Leistungsniveaus.

Im inklusiven Unterricht über individualisierende Unterrichtsformen arbeiten die Schülerinnen und Schüler alleine selbstgesteuert an ihren eigenen Lernzielen. Organisationsformen sind dabei z.B. Tages- und Wochenplanarbeit, Freiarbeit, Lernbüro u.ä.. Die Steuerung erfolgt über strukturiertes Lernmaterial mit individueller Selbstkontrolle. Die Dokumentation der Lernprozesse erfolgt z.B. in Lernpässen, Lernlandkarten, Portfolios.

Bewertungsmaßstab sind der eigene Lernfortschritt der SuS und das Erreichen fachlicher Kriterien in der Aufgabenstellung. Die SuS lernen sich selbst und andere SuS einzuschätzen und dies mit der Einschätzung der Lehrpersonen zu vergleichen.

Die Lerngruppe übt sich darin ein, mit unterschiedlichen Leistungsmaßstäben umzugehen.

Inklusives Lernen erfordert also darüber hinaus eine inklusive Kultur. Sie kann erreicht und gepflegt werden durch kooperatives Arbeiten der SuS in wechselnden Gruppen, gemeinsame haltgebende Rituale und Vereinbarungen (Regeln), Kultivierung der Verantwortlichkeit des Einzelnen, Wertschätzung, Permanente, transparente Reflexion der Lern- und Kommunikationsprozesse aller.

Inklusiver Unterricht stellt individuelle Lernhilfen bereit: (UK, Gebärden, Pictogramme, Lernprogramme, Materialien in leichter Sprache).

Ganzheitliche Zugänge, wie u.a. Singen, Meditation, Beten, Segen, Rituale, Bodenbilder ermöglichen naturgemäß differenzielles Lernen in gemeinsamen Situationen.

Eine Reihe didaktischer Modelle für den Religionsunterricht bieten eine Fülle von Anregungen für inklusives Lernen. Hier sind insbesondere Symboldidaktik, Kirchenpädagogik, Liturgisches Lernen, Diakonisch- soziales Lernen, Jeux Dramatiques, die Religionspädagogische Praxis (RPP), Godly Play, Friedenskreuz, Schöpfungskreis und Performativer Religionsunterricht zu nennen. Als unterstützende Medien bzw. Hilfsmittel bieten sich Gegenstandsbilder, Talker, Anybook- Reader, Gebärdensprache, Leichte Sprache, Pictogrammsysteme (z.B. picto selector), Bild Darstellungen und PC-Einsatz an.

### Kriterien zur Notenvergabe im Fach Religion

<b>Note</b>	<b>Beschreibung der Anforderungen</b>	<b>Leistungssituationen (Beispiele)</b>
<b>Sehr gut</b>	Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maß	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang,</li> <li>• Sachgerechte und ausgewogene Beurteilung, Eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung und angemessene Darstellung</li> </ul>
<b>Gut</b>	Die Leistung entspricht voll den Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis schwieriger Sachverhalte und Einordnung in den Gesamtzusammenhang,</li> <li>• Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem,</li> <li>• Kenntnisse reichen über die Unterrichtsreihe hinaus.</li> </ul>
<b>befriedigend</b>	Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige freiwillige Mitarbeit,</li> <li>• im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff,</li> <li>• Verknüpfung mit Kenntnissen über den Stoff der Unterrichtsreihe hinaus.</li> </ul>
<b>ausreichend</b>	Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gelegentliche freiwillige Mitarbeit im Unterricht,</li> <li>• die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff ist im Wesentlichen richtig.</li> </ul>
<b>mangelhaft</b>	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht,</li> <li>• Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig</li> </ul>
<b>ungenügend</b>	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht,</li> <li>• Äußerungen nach Aufforderung sind sachlich falsch.</li> <li>• Keine Tendenz Defizite abzubauen trotz Beratung</li> <li>• Leistungsverweigerung bei Aufforderung</li> </ul>